

INHALTSVERZEICHNIS



Prolog	7
1. Kapitel: Die Wiederbegegnung mit sich selbst	11
2. Kapitel: Schöpferkraft	25
3. Kapitel: Die eigene Genialität wieder entdecken	37
4. Kapitel: Glaubenssätze	51
5. Kapitel: Die Macht der “unwiderruflichen Entscheidung”	61
6. Kapitel: Die Sprache des Lebens	73
7. Kapitel: Ihre innere Sonne	81
8. Kapitel: Das Leben bewusst selbst gestalten	85
9. Kapitel: Freude am Leben	95
10. Kapitel: Optimales Bewusstsein	103
11. Kapitel: Erfolgsdenken	111
12. Kapitel: Universelles Bewusstsein	121
Epilog	131



Prolog



“Das Leben ist ein Kampf” – dieser Ansicht sind die meisten Menschen, und sie verhalten sich dementsprechend.

In Wirklichkeit aber ist das Leben ein faszinierendes Spiel – ein Spiel allerdings, zu dem wir die Regeln vergessen haben. Sobald wir uns aber an diese Regeln “erinnern”, uns ihrer wieder bewusst werden, wird Erfolg unvermeidlich, und es fällt uns buchstäblich in den Schoß, worum wir uns unser ganzes bisheriges Leben lang vergeblich bemüht haben.

Deshalb müssen wir uns der Macht unserer Gedanken bewusst werden und die Möglichkeiten unseres Gehirns nutzen. Halten wir uns vor Augen, dass wir nur einen Bruchteil unserer geistigen Kapazität nutzen. Wenn wir diese nur um wenige Prozentpunkte steigern, eröffnet sich uns ein völlig neuer Horizont, von dem wir bisher nicht einmal zu träumen wagten.

Hierzu bedarf es aber geistiger Techniken, die wir uns aneignen müssen wie eine Fremdsprache. Denn die Techniken, die für diese Bewusstseinsweiterung notwendig sind, gehen

weit über das hinaus, was wir bisher darunter verstanden haben.

Autogenes Training, Meditation, Yoga – all’ diese Techniken haben sich, wenn wir sie regelmäßig praktiziert haben, zweifellos positiv ausgewirkt. Sie haben uns zu innerer Ruhe und Ausgeglichenheit verholfen, haben uns Entspannung geschenkt und möglicherweise sogar zu einer anderen, positiveren “Sicht der Dinge” geführt. Aber eines konnten sie nicht: Weder erlangten wir durch diese Techniken Bewusstseinsweiterung noch führten sie uns gar zur “Erleuchtung”.

Hierfür bedarf es Techniken, die weit über Autogenes Training, Meditation und Yoga hinausgehen, Techniken, die wir eben ähnlich einer Fremdsprache durch permanentes Üben erlernen müssen. Haben wir sie aber erlernt, erschließt sich uns eine völlig neue Welt voller Abenteuer und grenzenloser Möglichkeiten. Jeder Wunsch trägt dann bereits seine Erfüllung in sich, jede Möglichkeit ihre Realisierung, Erwartung wird zur Präsenz.

Am faszinierendsten dabei ist, dass wir, sobald wir diese Stufe unserer geistig-spirituellen Entwicklung erreicht haben, uns um keine “Technik” mehr zu kümmern brauchen. Unser Bewusstsein hat sich verändert, wir brauchen nur noch zu leben – und alles geschieht von selbst, ohne unser Zutun.

Dieses Buch, entstanden aus einem Erfolgsseminar des wohl bekanntesten und erfolgreichsten noch lebenden geistigen Lehrers im deutschsprachigen Raum, will Ihnen dazu verhelfen, dass Sie bekommen, was immer Sie wollen: Gesundheit, ein langes Leben, Reichtum, Wohlstand, einen erfüllenden Beruf, eine harmonische Partnerschaft, eine glückliche Familie ... Was immer es ist,

Sie werden es erhalten, wenn Sie das tun, was der Autor Ihnen rät. Beherzigen Sie seine Ratschläge, erlernen Sie die beschriebenen Techniken. Und vor allem: Lassen Sie geschehen! Sie gehen dabei kein Risiko ein, es kann Ihnen nichts passieren – außer dass Sie plötzlich feststellen, dass sich Ihr Leben drastisch verändert hat.

Dieses Buch ist eine *Einladung zu einer Reise in das faszinierende Abenteuer des wahren Lebens*. Am Ziel dieser Reise erschließt sich Ihnen eine neue Welt voller Abenteuer und grenzenloser Möglichkeiten.

Kapitel 6



Die Sprache des Lebens

Im vorangegangenen Kapitel haben wir über das Verstehen gesprochen. Aber zum Verstehen gehört natürlich auch die Fähigkeit, die “Sprache des Lebens” zu erlernen. Das Leben spricht nämlich ununterbrochen zu uns, auf vielen Ebenen und in vielen verschiedenen Frequenzen.

Ein Aspekt der Sprache des Lebens ist zum Beispiel die “Botschaft Ihres Körpers”, denn auch Ihr Körper spricht ständig zu Ihnen. Er signalisiert Ihnen Wohlgefühl, Beweglichkeit, Gesundheit, oder er macht Sie durch Symptome wie Unbehagen, Unwohlsein oder Schmerz auf eine Krankheit oder eine körperliche Disharmonie aufmerksam. Es würde den Rahmen dieses Buches sprengen, auf diese “Botschaften” näher einzugehen. Weil sie aber im “Spiel des Lebens” eine wichtige Rolle spielen, empfehle ich Ihnen als Ergänzung einige meiner Bücher, die sich mit diesen Themen ausführlich befassen, wie “Die Botschaft deines

Körpers³”, “Was dir deine Krankheit sagen will⁴” und “Krise als Chance⁵”.

Wir müssen lernen, diese wichtigste Fremdsprache, die Sprache des Lebens, zu verstehen. Das Leben spricht aber nicht nur über den Körper, über körperliche Symptome zu uns, sondern auch über unsere Lebensumstände, und das ist dann die “Sprache meiner Probleme”: Was macht mir derzeit in meinem Leben noch Probleme, was bereitet mir Schwierigkeiten? In welchen Lebensbereichen wiederholen sich immer wieder gleichartige Ereignisse? Nehmen wir an, es passiert Ihnen immer wieder das Gleiche, dann bedeutet das, dass Sie die Botschaft, die Ihnen das Leben damit schickt, nicht verstanden oder zumindest nicht befolgt haben. Und Sie werden diese Botschaft – in Form einer Erkrankung oder eines unangenehmen Ereignisses – solange erhalten, bis Sie das Problem, das hinter dieser Botschaft steht, gelöst haben.

Es ist, wie wenn Sie bei Ihrem Auto lediglich die Öldruck-Kontrolllampe ausschrauben, wenn diese während der Fahrt zu leuchten beginnt. Die Lampe signalisiert Ihnen aber, dass Sie dringend Öl nachfüllen müssen, weil andernfalls der Motor Schaden nimmt. Wenn Sie also lediglich das Birnchen herauschrauben, statt schnellstens Öl nachzufüllen, leuchtet zwar nichts mehr am Armaturenbrett, aber Ihr Auto würde wenig später mit Motorschaden liegen bleiben, weil Sie eben nur das Symptom – die Kontrolllampe – beseitigt haben, aber nicht die Ursache – das fehlende Öl.

³ Moderne Verlagsgesellschaft, 2004

⁴ Moderne Verlagsgesellschaft, 2005

⁵ Moderne Verlagsgesellschaft, 2005

Wir machen das Gleiche, wenn wir bei Kopfschmerzen eine Schmerztablette einnehmen, statt der Ursache dieser Kopfschmerzen auf den Grund zu gehen und diese Ursache dann zu beseitigen.

Seien Sie versichert, genauso wenig, wie Sie das mit Ihrem Auto machen können, lässt sich Ihr Körper auf die Dauer ein solch ignoranten Verhalten gefallen. Sie bekommen ein Signal und stellen es durch die Einnahme von Medikamenten ab. Oder Sie gehen zu einem Spezialisten, der Sie "behandelt" und das Symptom beseitigt. Aber Ihr Körper ist damit ganz und gar nicht einverstanden und schickt Ihnen ein anderes Signal, eine andere Krankheit. Wenn Sie dieses neue Signal auch wieder nur abstellen, dann schickt er Ihnen wieder ein anderes. Und wenn Sie immer noch nicht begreifen und nicht mit der Symptombeseitigung aufhören, dann wird das Signal, die Krankheit, chronisch und letztendlich entsteht Krebs. Als allerletzte Konsequenz Ihrer Unvernunft könnten Sie von der "Schule des Lebens" verwiesen werden, damit Sie "zu Hause" zur Vernunft kommen können.

Es ist also ganz wichtig, dass wir von unserer natürlichen Fähigkeit Gebrauch machen, die Sprache des Lebens zu verstehen. An dieser Stelle sollten Sie sich wieder eine kleine Liste anlegen über die Botschaften, die Sie derzeit vom Leben bekommen. Über die Symptome Ihres Körpers, über Ihre Probleme, Ihre Partnerschaft bzw. Beziehung, über Ihren Beruf, die "Zufälle", die Ihnen immer wieder passieren und so weiter. Denn Sie bekommen ständig von überall her Botschaften, die Sie bis jetzt nicht als solche erkannt haben.

Vielleicht erhalten Sie ja bereits “Nachhilfeunterricht” vom Leben, weil Sie eine Botschaft schon mehrmals nicht beachtet haben. Solch ein Nachhilfeunterricht kann mitunter sehr schmerzhaft sein, und wir nennen das dann “Schicksalsschlag”. Aus heiterem Himmel bekommen Sie einen Herzinfarkt oder brechen sich ein Bein oder was auch immer. Oder Ihr Partner/Ihre Partnerin verlässt Sie oder fügt Ihnen eine große Enttäuschung zu, oder Sie haben einen schweren Autounfall, oder Sie verspekulieren sich an der Börse und verlieren Ihr Vermögen oder was auch immer.

Zweifellos hat Ihnen Ihr Körper bzw. das Leben bereits derartige Signale geschickt, nur haben Sie nicht darauf geachtet und sie nicht als solche erkannt. Die feineren Signale werden solange überhört oder übersehen, bis sie so krass werden, dass man gezwungen wird, sie zu beachten. Aber so weit sollten wir es erst gar nicht erst kommen lassen. Stattdessen sollten Sie sich lieber für die Signale des Lebens sensibilisieren.

Aber wir bekommen Botschaften auch aus ganz anderen Richtungen, zum Beispiel über die äußere Form eines Menschen. Diese Botschaften sind zwar besonders interessant, nur kaum einer versteht sie. Jeder Mensch sieht nämlich so aus, wie er ist, er trägt seinen Charakter in Form seines Gesichtes vor sich her. Man kann sogar Krankheiten aus dem Gesicht erkennen (ein Thema, über das ich ein gleichnamiges, sehr erfolgreiches Buch geschrieben habe⁶), kann den Charakter, berufliche Möglichkeiten und Gren-

⁶ K. Tepperwein: *Krankheiten aus dem Gesicht erkennen. Pathophysiognomie*. Moderne Verlagsgesellschaft, 2002

zen erkennen. Jeder Personalchef sollte diese Fähigkeit haben. Wäre es nicht toll, wenn Sie eine Angestellte nur anzuschauen brauchten, um zu erkennen, was Sie sich da anzulachen im Begriff sind? Es funktioniert tatsächlich, Sie müssen nur lernen, die Signale, die Ihr Gegenüber unbewusst aussendet, zu verstehen. Und weil der Körper nicht lügen kann, stimmt die Botschaft, die er aussendet, garantiert. Jeder Mensch sieht so aus, weil er eben so ist.

Wenn Sie sich einmal Ihre Bilder von früher anschauen, werden Sie feststellen, dass sich Ihr Aussehen verändert hat. Das ist die Folge davon, weil Sie selbst sich verändert haben. Jeder ist für sein Gesicht selbst verantwortlich. Wenn Sie anders aussehen wollen wie Sie aussehen, dann müssen Sie einfach anders werden. Und dann sehen Sie auch anders aus, ganz von selbst.

Nun wollen wir uns einmal mit dem wohl faszinierendsten Teil der Menschenkenntnis befassen, mit der Selbsterkenntnis. Die wohl wichtigste Frage ist "Wer bin ich eigentlich, und will ich überhaupt sein, der ich bin?" Über dem äußeren Eingang zum Tempel von Delphi stand "Mensch, erkenne dich selbst". Innen über dem Eingang fand dann der Satz seine Fortsetzung in "dann erkennst du Gott". Das ist ein anderer Weg, zur Selbstidentifikation zu kommen, nämlich über die äußere Form den derzeitigen Ausdruck zu erkennen, den der Gott, der ich bin, als Mensch wählt. Dann erkenne ich mich wieder selbst.

Und genauso kann ich Handlinien lesen oder alle möglichen Tests machen. Ein solcher Test, den ich in der Praxis gerne durchgeführt habe, ist folgender: Zeichnen Sie auf ein Blatt vier gleiche

Spalten, und überschreiben Sie diese mit den Begriffen “sehr gern”, “gern”, “ungern” und “sehr ungern”. Tragen Sie dann alles, was Ihnen aus Ihrem Leben einfällt, aber vor allem die Dinge, die Sie regelmäßig oder sporadisch tun müssen, in die verschiedenen Rubriken ein. Sie werden überrascht feststellen, dass eine dieser Spalten überfüllt ist und in einer anderen fast gar nichts steht. Ich hoffe natürlich für Sie, dass die Spalte “sehr gern” überfüllt ist. Bei den meisten Menschen bleibt aber gerade diese Spalte fast leer, während die Spalten, die mit “ungern” oder sogar “sehr ungern” überschrieben sind, schier aus den Nähten platzen.

Das Ergebnis dieses Tests sagt sehr viel aus über Ihr Leben. Aber noch aufschlussreicher ist, was in dem Test nicht steht. Bei Männern kommt die Familie sehr häufig überhaupt nicht vor, da steht dann ganz viel über Beruf, Sport, Hobby, Spaß und was weiß ich noch alles. Und wenn ich dann frage, ob er denn auch eine Partnerin habe, dann stellt sich heraus, dass er verheiratet ist und zwei Kinder hat. Dieser Lebensbereich macht also weder Spaß, noch keinen Spaß, er ist anscheinend gar nicht vorhanden. Bei Frauen ist dann sehr oft das Gegenteil der Fall. Da kommt der Beruf überhaupt nicht vor, dafür aber Tanzen, Schmusen, Ausgehen, Einkaufen, Hausarbeit, Kochen, Kinder erziehen, nachts der kleinen Kinder wegen aufstehen müssen und Ähnliches mehr. Natürlich kommt auch “Mann” vor. Und wenn ich dann frage, ob sie denn keinen Beruf habe, erfahre ich, dass sie seit zwanzig Jahren bei der Sparkasse arbeitet. Das kommt aber überhaupt nicht vor, das rangiert unter “Fernerliefen”.

Sie erkennen daran, dass wir manche Dinge einfach ignorieren, weil sie in unserem Leben geistig gar nicht stattfinden. Dieser Test ist also sehr aussagekräftig. So können Sie unglaublich

viele Botschaften bekommen, wenn Sie einmal lernen, die Sprache des Lebens in ihren zahlreichen Nuancen zu verstehen.

Fangen Sie irgendwo an, am einfachsten ist es natürlich, mit der Botschaft des Körpers zu beginnen, denn seinen Körper kennt man einigermaßen. Etwas schwieriger ist die Menschenkenntnis, fangen Sie hier am besten bei den Ohren an, und nehmen Sie später die Nase hinzu, das Kinn und die Stirn. Aber fangen Sie wirklich damit an, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Selbst wenn Sie nur ein Gebiet beherrschen, ist es faszinierend, wie viel Sie dadurch erfahren. Im Laufe der Zeit werden Sie zwangsläufig sensibler, und dann spüren Sie in jedem Augenblick, was das Leben Ihnen in den verschiedenen Frequenzen zu sagen hat. Ab diesem Zeitpunkt sind Sie in einem ständigem Dialog mit dem Leben, dann haben Sie die wichtigste Fremdsprache gelernt, die es gibt, die "Sprache des Lebens". Voraussetzung ist aber, dass wir erkennen, dass das Leben und unser Körper ständig zu uns sprechen, und dass es unsere natürliche Fähigkeit ist, diese Sprache zu verstehen.